

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 24.

Dresden, am 1. Februar

1850.

Einundzwanzigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 28. Januar 1850.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Urlaubsertheilung. — Vortrag und Genehmigung einer Landtagschrift, die Abänderung des §. 119 der Armenordnung betreffend. — Verathung des Berichts des dritten Ausschusses über das Königl. Decret, den Elsterbrunnen betreffend. — Schlußabstimmung. — Verathung des Berichts des vierten Ausschusses über die Petition Mauerberger's und Genossen aus Wolkenstein, Löhnungsrückstände betreffend. — Beschlußfassung. — Bericht von Seiten des vierten Ausschusses über die Petition des Maurerpolirers Gottfried Traugott Schlegel's in Dresden. — Beschlußfassung.

Die Sitzung beginnt um 10 Uhr 5 Minuten in Anwesenheit der Herren Staatsminister v. Friesen und Behr, sowie des Regierungskommissars Stelzner und im Beisein von 33 Mitgliedern, die sich nach und nach bis zu 41 vermehren.

Präsident Georgi: Die Sitzung ist eröffnet; es wird Ihnen das Protocoll der frühern Sitzung vorgetragen werden.

Regierungskommissar Spelt tritt ein. Secretair Meißel verliest das Protocoll.)

Präsident Georgi: Ist gegen den Inhalt des eben vernommenen Protocolls etwas zu erinnern? Es scheint nicht zu sein, es ist demnach als genehmigt zu betrachten, und ich ersuche die Herren Abg. Günther und Haase, es mit mir zu unterzeichnen.

(Nachdem dies geschehen.)

Wir gehen nun zum Vortrage aus der Registrande über.

(Nr. 183.) Petition mehrerer Besitzer von Ziegel- und Kalköfen im Justizamtsbezirke Colditz, Carl Gottlieb Starke's und Genossen zu Heinersdorf zc. um Aufhebung des vom Staatsfiscus neben der Gewerbesteuer erhobenen jährlichen Canons oder Erbzinnes.

Präsident Georgi: Geht an den Petitionsauschuß; genehmigt dies die Kammer? — Einstimmig Ja.

I. R. (2. Abonnement.)

(Nr. 184.) Carl Traugott Häse und Genossen zu Dittersbach wiederholen die beim vorigen Landtage eingereichte Petition um Beseitigung des Fischereiregals; vom Abg. Bähr überreicht.

Präsident Georgi: Wird ebenfalls dem Petitionsauschusse zu überweisen sein. Ist die Kammer hiermit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 185.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 23. Januar 1850, die Genehmigung der Schrift auf das Königl. Decret, die gesetzlich festzustellende Verbindlichkeit der Berechtigten zur Annahme von Landrentenbriefen für die von den Verpflichteten an die Landrentenbank überwiesenen Ablösungsrenten betreffend, enthaltend.

Präsident Georgi: Kommt zu den Acten. Die Schrift ist bereits abgegangen.

(Nr. 186.) Protocollauszug derselben von demselben Tage, die Beschlüsse bezüglich eines Antrags wegen der Wiederbesetzung der Stellen eines Oberhofpredigers und Vicepräsidenten des Landesconsistoriums betreffend.

Präsident Georgi: Geht an den Petitionsauschuß, welchem ein gleicher Antrag des Abg. Seydewitz vorliegt. Genehmigt dies die Kammer? — Einstimmig Ja.

(Nr. 187.) Abg. Wigand überreicht 50 Exemplare des Entwurfs einer Hypothekenbank für bürgerliche und bäuerliche Grundstücke in Sachsen zur Vertheilung an die Kammermitglieder.

Präsident Georgi: Dieser Entwurf ist in der zweiten Kammer von dem genannten Abgeordneten eingebracht worden; die Vertheilung ist erfolgt.

(Nr. 188.) Petition der Gemeinden Seifersbach und Sachsenburg im Amtsbezirke Frankenberg mit Sachsenburg, das unentgeltliche Schneeauswerfen auf staatsfiscalischen Straßen betreffend.

Präsident Georgi: Geht an den Petitionsauschuß. Genehmigt dies die Kammer? — Einstimmig Ja.

Präsident Georgi: Somit wären die Nummern der heutigen Registrande beendet. Mitzutheilen habe ich der Kammer noch, daß ich dem Abg. v. Waldorf für heute Urlaub ertheilt habe.

Prinz Johann: Ich bitte um die Erlaubniß, eine